



LEITBILD MUSEUM

Wer wir sind

Das Museum Haus C.G. Jung befindet sich im ehemaligen Wohnhaus von Carl Gustav Jung, Arzt und Erforscher der menschlichen Seele, und von Emma Jung-Rauschenbach, seiner Gattin und Mitarbeiterin. An dieser zentralen und einzigartigen Erinnerungsstätte soll das Leben und Wirken des Ehepaars Jung-Rauschenbach vermittelt werden. Das Haus gewährt originale und authentische Einblicke in die Lebenswelten des Gelehrten C.G. Jung, seiner ebenfalls forschenden und praktizierenden Gattin Emma Jung, und in den privaten Familienalltag der Eltern mit ihren fünf Kindern.

Woher wir kommen

Trägerschaft des Museums ist die 2002 gegründete Stiftung C.G. Jung Küssnacht. Der Stiftungszweck lautet, die Erinnerung an C.G. Jung und seine Ehefrau Emma Jung-Rauschenbach wachzuhalten, deren Leben, Werk, und Umfeld zu dokumentieren und eine weitere Entfaltung und Entwicklung der Jungschen Psychologie zu fördern. Anfang 2016 erfolgte die Konzeptualisierung der Idee für ein «kleines, aber feines Museum» im Haus C.G. Jung. Dafür wurden in der Folge minimale bauliche, für den neuen Zweck nötig gewordene Massnahmen getroffen. Im Spätherbst 2017 konnte das Haus C.G. Jung in Teilnutzung als Museum eröffnen.

Was wir tun

Das Anwesen mit den repräsentativ gestalteten wie auch den privateren Räumen und mit seinen verträumten Winkeln im vielgestaltigen Garten, ist weitgehend in seinem Originalzustand erhalten und sowohl ein Erinnerungsort und Gelehrtenhaus, wie auch ein bürgerliches Wohnhaus und Gartenreich aus der Zeit von 1908 bis zur Jahrhundertmitte. Aufgrund dieser vielseitigen Zugänge verstehen wir das Museum als einen Lern- und Erfahrungsort und möchten den Besuchenden den Arbeitsalltag und das Familienleben von C.G. und Emma Jung-Rauschenbach spüren und nachempfinden lassen. Bei der praktischen Tätigkeit richten wir uns nach den Empfehlungen des Verbands der Museen der Schweiz (VMS) und den ethischen Richtlinien des International Council of Museums (ICOM).

Wem wir offen stehen

Der Verantwortung dem kulturellen Erbe und dem Familiennachlass gegenüber sind wir uns bewusst. Wir pflegen deshalb eine persönliche Willkommenskultur und möchten unsere Besucher als «Gast bei Carl Gustav und Emma Jung-Rauschenbach» empfangen. Unsere Institution steht einem breiten interessierten Publikum offen.

Küssnacht, Sommer 2020